



GEMEINDEZEITUNG

Göttesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 2/2020, Juni 2020



Jugend hilft Nahversorger!

Vlnr. Mathias Glatzer, Jugendgemeinderat und –obmann Severin Schön, Helene Markowitsch, Doris Pimpel, Angela Pimpel, Bernhard Zechner, Leonhard Glatzer, Fabian Senftner



GÖTTLESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust





Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttlesbrunn-Arbesthal!

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung steht ganz im Zeichen der Corona-Krise. Wie alle Menschen in Österreich

hat diese Krise auch uns getroffen und vor ganz besondere Herausforderungen gestellt. Erstmals wurden Maßnahmen gesetzt, welche seit Ende des 2. Weltkrieges nicht verordnet waren. Es gab einschneidende Veränderungen, was unser Berufsleben und unser Verhalten im privaten Bereich betraf.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger. Ich darf mich bei Ihnen allen aufrichtig bedanken, dass Sie die Maßnahmen der Regierung so strikt eingehalten haben, was letztendlich dazu führte, dass jetzt wieder ein Hochfahren in allen Bereichen unseres Lebens möglich ist. Vor allem gab es in unserer Gemeinde bis zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Vorwortes keinen einzigen positiven Coronafall. Allmählich können wir wieder unsere hervorragende Gastronomie und Heurigenkultur nutzen und uns mit unserer Familie und unseren Freunden zusammensetzen und die Gastlichkeit genießen. Auch beruflich kehrt wieder Normalität ein.

Ein ganz besonderes Dankeschön darf ich unserer Jugend aussprechen. Über Wochen hindurch hat sie unentgeltlich unseren Nahversorger unterstützt und beim Zustellen von Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs geholfen. Die Jugendlichen haben somit Personen, welche in der strengen Anfangsphase der Pandemie das Haus nicht verlassen durften, versorgt. Auch Arzneimittel wurden wenn notwendig gestellt. Ich bin sehr stolz auf unsere Jugend! Herzlichen Dank!

Ich hoffe, dass in den nächsten Wochen die Beschränkungen weiter reduziert werden und wir bald wieder unser altes, gewohntes Leben wiedererlangen werden.

Trotz der Krise haben wir unsere wichtigen Infrastrukturmaßnahmen nicht ausgesetzt, sondern mit der Umsetzung, sobald dies möglich

war, begonnen. So werden die Brücke über den Ortsgraben in Göttlesbrunn im Bereich der Fa. Schuh und die Kirchengasse in Arbesthal saniert. Momentan gibt es durch die Bauarbeiten noch Einschränkungen durch die Umleitungen und Lärmbelästigungen durch ungewohnten Verkehr. Allerdings sind in absehbarer Zeit die Arbeiten abgeschlossen und eine Verbesserung der Situation in Sicht. Ich danke für Ihr Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten.

In Göttlesbrunn vis á vis vom Sportplatz östlich der Siedlung Ost und in Arbesthal auf der Fläche des alten Sportplatzes östlich der Siedlung Ganswiese werden Bauplätze durch die Gemeinde errichtet.

Dieses Projekt dient vor allem dazu, unserer einheimischen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben Baugrund von der Gemeinde zu erwerben, in unseren Orten zu bauen und somit weiterhin in unserer wunderschönen Gemeinde einen Lebensmittelpunkt aufrechtzuerhalten. Die Arbeiten zur Bauplatzherstellung, die notwendigen Kanal- und Wasserleitungsinstallationen und der Straßenbau beginnen mit Ende des Monats Juni 2020. Ziel ist, dass ab Herbst bereits Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung stehen.

Konkrete Vorgaben zum Erwerb und zur Bebauung der neu geschaffenen Grundstücke werden derzeit erarbeitet. Bitte dazu im Gemeindeamt Ihr Interesse bekunden und nachfragen. Sobald alles geklärt ist, können wir Ihnen entsprechend Auskunft erteilen.

Auch die Beiträge, welche von unseren Vereinen und Institutionen eingesandt wurden, sind geprägt von der Corona-Krise. Ich darf mich für die Einsendungen bedanken. Mein Dank gilt wie immer meinen redaktionellen Mitarbeitern Ing. Hans Rupp und Hubert Kuta.

Geschätzte Damen und Herren!

Ich wünsche Ihnen ein informatives Lesen unserer Zeitung. Vor allem wünsche ich Ihnen trotz Corona einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub. Bleiben Sie gesund! Unser Weinbergbad hat ebenfalls geöffnet und die Damen freuen sich im Rahmen der coronabedingten Einschränkungen auf Ihren Besuch.

Bgm. Ing. Franz Glock

Info des Vizebürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich über den Fortschritt und den Letztstand der regionalen Infrastrukturmaßnahmen berichten. Beim Projekt A4 konnte dank des milden Winters beinahe durchgearbeitet

werden, dadurch werden sich die vier Wochen des Stillstandes während der ersten COVID-Phase nicht wesentlich auf die Bauzeit auswirken. Fahrtrichtung Wien wurde bereits mit den Asphaltierungsarbeiten ab der Grünbrücke bei Arbesthal begonnen. Weitere Arbeiten betreffen zurzeit die Gewässerschutzanlagen und die Brücken im Bereich unseres Gemeindegebietes, welche gebaut beziehungsweise erweitert werden. Auch die Wildschutzzäune und Teile der Lärmschutzwälle werden schon errichtet. Einer Verkehrsfreigabe der dritten Spur ab der Grünbrücke bis Fischamend dürfte aus heutiger Sicht mit Jahresende nichts im Wege stehen.

Auch zum Bahnprojekt Flughafenspange sind die Verhandlungen wieder fortgesetzt worden. Bis zum Redaktionsschluss konnte jedoch noch keine endgültige Entscheidung über die Trassenführung getroffen werden. Jedoch wird über den

Sommer die „Südvariante“ (entlang der Ostbahn) von der ÖBB näher geprüft. Das Projekt Breitspurbahn wird nach unseren Informationen aktuell nicht thematisiert. Zum Thema dritte Piste wurde uns seitens des Dialogforums mitgeteilt, dass die vom Flughafen geplanten Schritte ungeachtet der COVID 19 Pandemie fortgesetzt werden. Die Flughafen Wien AG geht weiterhin davon aus, dass sich das Flugverkehrsgeschehen nach der COVID 19 Pandemie wieder positiv ent-



wickelt und ab 2030 eine dritte Piste in Wien benötigt wird.

Ich hoffe, ich konnte Euch mit diesen Informationen einen aktuellen Einblick in die Verhandlungen der verschiedenen Projekte geben und halte Euch natürlich am Laufenden sobald sich wieder etwas ändert. Ich wünsche Euch einen schönen – wenn auch für viele einen etwas anderen – Sommer,

Vize-Bgm. Franz Schwarz



**Neue Parteienverkehrszeiten in Arbesthal!
Jeden Dienstag, von 17:00 bis 18:00 Uhr.**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.

Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at

Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Ecker KG, Stixneusiedl

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020: 14.08.2020

Parteienverkehr:

In Göttlesbrunn: Mo. 8:00 bis 12:00 u. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. Do. u. Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr.

In Arbesthal: Di. 17:00 bis 18:00 Uhr.

Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Severin Schön (S 1, 7), Franz Schwarz (S 3), Renate Zwickelstorfer-Herl (S 4, 5, 6), Johann Taferner (S 7, 8), Hubert Kuta (S 9), Walter Pimpel (S 9) Werner Gutschik (S 10), Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal (S 11), Franz Netzl (S 12), Gerald Ursprung (S 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19), Agentur Werbereich (S 20), Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Volksschule

Ausgelassene Stimmung beim Faschingsfest

Ob Prinzessin, Krankenschwester, Cowboy, Indianer oder Bankräuber: Buntes Treiben herrschte



am Faschingsdienstag in der Volksschule. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei Polonaise, Dreibeinlauf und Co. Der großzügige Platz im Turnsaal und in der Aula wurde genutzt, um zu tanzen und lustige Spiele zu spielen. Auch eine Stärkung mit köstlichen Krapfen stand am Programm. Alle freuen sich schon auf die nächste Faschingsparty und rätseln schon jetzt, welches Kostüm sie im kommenden Jahr tragen sollen.

Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da!

„Es geht um Dinge, die wichtig sind - für dich



und mich, für jedes Kind.“, so beginnt das Helmi-Lied und das war auch der Inhalt des Helmi-Aktionstages.

Die MitarbeiterInnen des KfV brachten den Kin-

dern der 2. und 3. Schulstufe mit Hilfe von Spielen, unterschiedlichen Materialien und Filmen die Themen „Auto & Gurt“, „Sicher über die Straße“, „Sichtbarkeit“, „Der tote Winkel“ und „Wer Köpfchen hat, schützt es“ spielerisch näher und sensibilisierten sie für das Thema Sicherheit und das Erkennen und Vermeiden von Gefahren. Highlight des Vormittages war der Besuch Helmi und seines Freundes Sokrates, die die Kinder sogar umarmen durften.

Brot backen mit der Seminarbäuerin

Im Zuge des Sachunterrichtes besuchte Seminarbäuerin Waltraud Roggenbauer die SchülerInnen der Mehrstufenklasse. Im Workshop „Vom Korn zum Brot“ lernten Kinder den Weg von der Getreidepflanze bis zum wohlduftenden Brot kennen. Sie erhielten eine gute Übersicht in die Arbeit eines Landwirtes, welche Getreidesorten es gibt, wie ein Korn aufgebaut ist und wofür es verwendet werden kann. Unsere SchülerInnen erlebten hautnah, wie aus Korn Mehl wird und wie man selbst Flocken quetschen kann. Zum Schluss machten die Kinder einen Brotteig



Lernpakete bearbeiten. Als Direktorin möchte ich mich bei allen Kindern sehr für ihre tolle Arbeit bedanken! Allen Eltern gebührt ein großes Danke für die Unterstützung ihrer Kinder! Schließlich bin ich auch sehr stolz auf mein Lehrerinnenteam, das mit dem Vorbereiten, Ausdrucken, Übergeben, Austauschen und Korrigieren der Materialien, dem Erforschen neuer Wege, den Kindern via Internet Materialien zur Verfügung zu stellen und damit, mit Eltern und Kin-

und jedes Kind durfte sein eigenes Weckerl formen und verzieren. Diese wurden in der anschließenden Pause gleich verkostet!

dern via E-Mail oder Telefon in Kontakt zu bleiben, ganz wunderbar gearbeitet hat.



Covid-19: Lockdown und Distance Learning

Dies war für uns alle eine schwierige Zeit. Ab 18. März sollten die Kinder möglichst zu Hause betreut werden und die von den Lehrerinnen via Fensterübergabe an die Eltern ausgegebenen

Fensterzeitung und Steinschlange

Um in der schwierigen Zeit des Home-Schoolings den sozialen Zusammenhalt unserer Kinder zu stärken, hatten diese Gelegenheit, sich auch via „Fensterzeitung“ und „Steinschlange“ auszutauschen und miteinander in Kontakt zu treten. Viele SchülerInnen beteiligten sich mit großem Eifer an den Aktionen. Sie schrieben und zeichneten Beiträge und Botschaften für ihre SchulfreundInnen oder bemalten viele Steine für die ständig wachsende Schlange, die man nun vor der Schule bewundern kann.

WELCOME BACK!

Am Montag, dem 18.5.2020 öffneten sich in unserer Volksschule die Türen für den Etappenunterricht nach der Corona-Schließung. Das Team





unserer Volksschule freute sich sehr, die SchülerInnen nach 60 Tagen Distance Learning endlich wieder in der Schule begrüßen zu dürfen! Im Vorfeld wurde alles erdenklich Mögliche und Notwendige vorbereitet, damit dieser besondere Beginn auch reibungslos verlaufen konnte und sich die Kinder willkommen und sicher fühlten. Herzlichen Dank an ALLE, die dazu beigetragen haben, dass dieser etwas andere „Schulbeginn“ so wunderbar geklappt hat!

Liebe Kinder der 4. Schulstufe!

Herzlichen Dank für die schöne, gemeinsame Zeit! Herzlichen Dank, dass wir euch ein Stück des Weges begleiten durften! Wir haben es sehr gerne getan! Wir wünschen euch alles, alles Liebe und Gute und viel Erfolg für die Zukunft! Ein großes DANKE an unseren Elternverein und einen schönen Sommer allen Leserinnen und Lesern!

Die Kinder und das Team
der VS Göttlesbrunn-Arbesthal

Musikschule Donauland



„welcome back“

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!
Nun ist es also doch noch gelungen, am Ende

des Schuljahres den ganz normalen Unterricht wieder fortzusetzen. Die Bläser und Sänger mussten zwar 2 Wochen länger warten, auch die Kinder in den Früherziehungsgruppen mussten länger warten, wieder in die Schule kommen zu können. Für den Tanzunterricht konnten wir eine ganz besondere Lösung finden, da haben wir die Stunden in den Schulgarten verlegt, eine neue und durchaus reizvolle Alternative.

Ihnen allen möchte ich einen herzlichen Dank für die Unterstützung in diesen Wochen aussprechen. Wir alle wurden von der Situation überrascht, den Unterricht von heute auf morgen auf Fernunterricht umzustellen war für uns alle eine große Herausforderung. Und es war ja auch sehr

gewöhnungsbedürftig, einander nur am Bildschirm zu sehen, samt Standbildern und ausgefallenem Ton und dergleichen.

Einiges werden wir wohl behalten, was sich als nützlich erwiesen hat, über allem aber steht die Freude, zum Musizieren wieder zusammenzukommen.

So wünsche ich uns allen einen freudvollen Schulschluss mit viel gemeinsam gespielter, gesungener und getanzter Musik, erholsame Ferien und auf ein Wiedersehen im Herbst, voller Tatendrang und Begeisterung.

Alle Informationen über das kommende Schuljahr finden Sie wiederum auf unserer Homepage www.musikschule-donauland.at, wo Sie erstmals auch die Möglichkeit der **Online-Anmeldung** nützen, wie auch uns Ihre Fragen und Anregungen schicken können. Wir hoffen, Ihnen damit einiges zu erleichtern.

Einen guten Schulschluss, Gesundheit und Erholung im Sommer wünscht Ihnen

MS-Dir. Mag. Bernhard Strobl

Jugend

Corona-Hilfe für Gemeindegewissinnen und -bürger

Im Zuge der Corona-Pandemie, die uns alle in vielen Lebensbereichen betrifft, hat die Jugend Initiative ergriffen und sich dazu entschieden, ihren Teil zum Erhalt des Systems sowie zur Unterstützung und zum Schutz der besonders gefährdeten Fälle beizutragen.

Von 23. März bis 3. Mai, also 6 Wochen in Folge, unterstützte die Jugend Göttlesbrunn den Nahversorger Nah & Frisch Pimpel bei den Hauszustellungen. Zusätzlich dazu wurde allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern angeboten, andere wichtige Besorgungen, wie z.B. das Holen von Medikamenten, für sie zu erledigen.

Das Angebot richtete sich vor allem an die sog. „Risikogruppen“, die besonderen Schutz brauchen. Dabei wurden alle wichtigen Sicherheitsvorkehrungen, wie das Tragen von Handschuhen und Mund-Nasen-Schutzmasken sowie ein ausreichender Abstand, eingehalten. Insgesamt konnten über 100 Auslieferungen und Hilfsdienste durchgeführt werden.

„Wir sind sehr froh darüber, dass wir unseren Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern helfen konnten und somit unseren Teil zum großen Ganzen beigetragen haben. Dadurch ist es

uns auch gelungen, unseren Nahversorger zu entlasten, der erwartungsgemäß viel mehr Bestellungen in dieser Zeit erhalten hat. Wir wollen uns auch in Zukunft für mehr Zusammenhalt im



Die Jugend bei der Übergabe des Einkaufs!

Gemeindeleben einsetzen, sollte es in naher oder ferner Zukunft wieder zu einer ähnlichen Ausnahmesituation kommen“, betonte Obmann Severin Schön Ende Mai 2020 in den Bezirksblättern.

Severin Schön

Pfarre Göttlesbrunn

Eine ganz neue österliche Erfahrung

Liebe Schwestern und Brüder! Ich bin schon 26 Jahre Priester und 33 Jahre bei der Kongregation der Missionare von der HI. Familie. Jedoch so eine Fastenzeit und Osterzeit habe ich, als Christ und Geistlicher, noch nie erlebt. So eine unwirkliche Stille in der Kirche und auch in der ganzen Gemeinde. Trotz dieser drastischen Maßnahmen und Einschränkungen die uns zum Stillstand gebracht haben, hat die Gemeinschaft der Gläubigen, die Basis als Hauskirche, weitergelebt. Viele haben sich immer wieder nach meiner Gesundheit erkundigt, dafür auch ein herzliches Vergeltes Gott. Daher kommen mir die Gedanken zur Emmaus-Geschichte, die meiner Meinung nach

am deutlichsten die völlig neue Situation beschreibt. Vom 18. März bis 15. Mai 2020 waren Begegnungen nicht möglich. Auch die Emmaus-Jünger waren nur zu zweit unterwegs. Nicht in



Margarete Miskovics, Luisa Taferner, Benedikt Graßl, Hermine Schulz und Peter Schneider übernahmen coronabedingt das „Ratsch´n“.



Pater Paul und Peter Schneider verteilten den Segen am Palmsonntag mit dem Auto.

der Masse, nicht in der Hektik, sondern im Gespräch zu zweit kommt Jesus dazu. Es braucht die Stille und das Nachdenken. Unsere österliche Erfahrung in diesem Jahr 2020 war eine sehr persönliche. Nicht die großen und eindrucksvollen kirchlichen Feiern prägten Ostern, sondern die

schlichten Feiern, die wir mittels der Medien mitfeiern konnten. Ja, ich meine, dass auf diese Weise eine neue Gottesberührung stattfand, in den Herzen der Menschen. Auch der ungläubige Thomas wollte begreifen, war aber letztlich doch zutiefst berührt. Das Wort des Thomas „Mein HERR und mein Gott“ verbinden sich mit den Worten der beiden Jünger: „Bleibe bei uns“. Als Kirche brauchen wir diese beiden kurzen Sätze als Bekenntnis und Bitte.

Die gesamte Karwoche, vom Palmsonntag bis Ostersonntag, war für mich sehr berührend. Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat waren mir zur Seite und haben mich dabei tatkräftig unterstützt, diese Feierlichkeiten zu begehen, heuer auf eine andere neue Art und Weise. Palmweihe, Ratschen gehen und auch die Osternachtfeier. Unseren Kindern möchte ich auch herzlich Danke sagen, die vor ihrem Haustor und auch vom Fenster aus fleißig und mit Begeisterung mitgeratscht haben.



Einige Personen des Pfarrgemeinderates feierten mit Pater Paul die Osternachtsmesse.

Ab dem 15. Mai 2020 durften wieder Hl. Messen in der Pfarrkirche gefeiert werden. Eine abgezählte Schar mit Mund- und Nasenschutz, mit Abstand, mit Ordnerdienst usw. Es wurde nur wenig gesungen, also schlicht und einfach. Der Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat hat diese Maßnahmen sehr gut organisiert und umgesetzt, um uns alle zu schützen. Wie es beim Erscheinen dieser Gemeindezeitung sein wird, weiß ich natürlich jetzt nicht, während ich diese Zeilen schreibe.

Ich möchte allen Danke sagen, die durch ihre Disziplin und Einhaltung der Maßnahmen dazu



beigetragen haben, dass wir vor Schlimmerem bewahrt wurden. Um sich ein Bild zu machen, möchte ich noch kurz aus unserer Geschichte erwähnen, dass der schwarze Tod, 1347-1351, ca. 25 Millionen Tote forderte. Die Pocken, 1520 bis heute, mit ca. 56 Millionen Toten. Und noch ein Beispiel: Die spanische Grippe, 1917-1919, forderte ca. 50 Millionen Tote.

Sanierung der Pfarrkirche

Letztes Jahr im Herbst wurde die Außensanierung der Pfarrkirche begonnen. Bis zum Winterbeginn haben wir noch den Kirchturm geschafft und mit Anfang Mai wurden die Sanierungsarbeiten fortgesetzt. Ich möchte allen Organisationen und Firmen, die dieses Projekt unterstützen, meinen besten Dank aussprechen. Im Sommer wird unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz erstrahlen. Allen Gläubigen möchte ich für ihre Spenden danken und auch dem Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat für jegliche Unterstützung.

Euer Pater Paul Gnat MSF

Dorferneuerung Göttlesbrunn



Blumenschmuck Am Graben

Bereits Ende April haben Matthias Lengl und Hubert Kuta den Pflanzenschmuck für „Am Graben“ beschafft. Coronabedingt wurden die Pflanzen von Gemeindemitarbeiter Mehemed Aganovic in der Gärtnerei abgeholt! Mit einem



gut gefüllten Auto konnten wir die Pflanzen an die Anrainer verteilen. An dieser Stelle ein Dankeschön für die liebevolle Pflege durch die Anrainer.

Neuanlagen



Die Neuanlagen an der Ecke Weinbergweg/ Weinbergstraße haben sich prächtig entwickelt! Die Pflege erfolgt durch Michaela Hausner und Hermann Pruckner.

Rabatte - Team



Vlnr.: Walter Ursprung, Johann Michl, Beatrix Pimpel, Christnie Netzl, Mehemed Aganovic, Hubert Kuta, Ernestine Friedrich

Auch unter erschwerten Bedingungen mit genügend Abstand erfolgt die Pflege der Rabatte.

Ausgangsbeschränkungen bedingt durch die Pandemie

Das Foto wurde am 15. April 2020 aufgenommen, das war Tag 30 der Beschränkungen. Men-



schonleere Straßen, aber die Vegetation lässt sich vom Corona-Virus nicht aufhalten

Freiwillige Ortsbildbeiträge

Wir möchten uns recht herzlich für die zum Teil großzügigen Ortsbildbeiträge bedanken. Wir werden mit diesen Einnahmen sehr sorgfältig umgehen.
Hubert Kuta

Tennisclub Göttlesbrunn



Neuer Vorstand

In der letzten Generalversammlung ist der Vorstand neu gewählt worden und setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

- Obmann Werner Gutschik,
- Obmann-Stv. Ingrid Faust,
- Schriftführer Peter Schenzel,
- Schriftführer-Stv. Martin Proyer,
- Kassierin Alexandra Gutschik,
- Kassierin-Stv. Josef Gutschik,
- Kassaprüfer Hubert Kuta, Robert Benne

Wie in den letzten Jahren wird sich das gesamte



Vlnr.: Peter Schenzel, Alexandra Gutschik, Werner Gutschik

Team bemühen, für adäquate Rahmenbedingungen zu sorgen und das Tennisspielen in Göttlesbrunn aktiv zu fördern.

Coronabedingt haben wir uns entschlossen die Feier anlässlich „30 Jahre Tennisclub Göttlesbrunn“ auf nächstes Jahr zu verschieben. Wir werden dafür 2021 eben 31 Jahre TCG entsprechend feiern.

Übrigens, wir spielen bereits seit Anfang Mai, obwohl im März nicht abzusehen war, ob die Plätze präpariert werden können und überhaupt gespielt werden darf. Hier ein großes Dankeschön an alle Helfer*innen, die das möglich gemacht haben.

Aktuell hat auch bereits das Kindertraining in Kleingruppen entsprechend den behördlichen Vorgaben begonnen. Die Einteilung obliegt unserem Trainer Christoph.

Weiters bieten wir seit Juni 2020 Damen- und Wieder-Einsteigerinnen an. Vorerst stehen fünf Gruppen-Trainingseinheiten gratis zur Verfügung.

Sollten Sie Interesse an Kinder- und/oder Damen- und/oder Wieder-Einsteigerinnen haben, bitten wir um Kontaktaufnahme via info@tc-göttlesbrunn.at oder telefonisch unter 0664/3141594 (Werner). Besuchen Sie auch unter www.tc-göttlesbrunn.at

Werner Gutschik



Kindertraining — Vlnr.: Christoph (Trainer), Paul und Anna (Grassl)



Kindertraining — vlnr.: Caroline, Philipp und Marie (Strasser)

Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal

Stay-home-challenge

Liebe Bevölkerung von Göttlesbrunn und Arbesthal, liebe Freunde der Blasmusik!

Leider steht die Welt nach wie vor Kopf und alles ist ganz anders als sonst. Dies betrifft auch das Leben in der Blasmusik. Aufgrund der Covid-19 Bestimmungen ist es uns derzeit leider nicht möglich zu proben und unsere Auftritte wurden durch die Bestimmungen für Veranstaltungen in

Covid 19 Zeiten leider abgesagt.

Wir hoffen, dass wir euch schon bald wieder in musikalischer Form begrüßen und unterhalten können und wollen euch mit unserem Foto von der #stayhomechallenge musikalische Grüße schicken!

Mit lieben Grüßen, euer Obmann und euer Kapellmeister

Thomas Flamm und Andreas Guszich



Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal

Nach Ende des Redaktionsschlusses erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres Ehrenbürgers und Feuerwehrkuraten der FF Arbesthal, Pfarrer in Ruhe Konsistorialrat Franz Opitz.

Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal entbietet den trauernden Hinterbliebenen ihr tief empfundenes Beileid. Ein ausführlicher Nachruf folgt in der nächsten Ausgabe.

Weinbauverein Göttlesbrunn

dieWINZER GÖTTLESBRUNN

Rieden: Da kommen unsere Weine her

Unter dem Motto „je genauer und detaillierter die Herkunft umso elitärer und wertvoller ist das Produkt“ wurden im Laufe der vergangenen Jahre in allen Weinbaugebieten Österreichs von den örtlichen Winzern in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer und der Bezirkshauptmannschaft alle Weinbaugrundstücke, einer bestimmten „Riede“ = „Lage“ zugeteilt.

Im Vorfeld wurden die Riedenbezeichnungen der Tradition entsprechend formuliert und die Abgrenzungen grundstücksgenau exakt definiert.

Das erklärte Ziel dieser jahrelangen Vorarbeit war, dem interessierten Weinfreund einen genauen Überblick über die Herkunft der Weine zu geben.

Weiters wurden im vergangenen Jahr die Lagen (= Rieden) in Carnuntum klassifiziert und die besonders wertvollen Lagen wurden zu „Ersten Lagen“ ernannt. Es sind dies folgende Rieden:

- Göttlesbrunn-Arbesthal: Haidacker, Rosenberg, Schüttenberg und Stuhlwerker
- Höflein: Aubühl, Bärnreiser, Kirchweingarten und Steinäcker
- Prellenkirchen: Spitzerberg

Um unseren interessierten Weinfreunden und Wanderern einen leichteren Überblick über unsere Rieden zu geben, haben wir uns entschlossen, diese entsprechend zu bezeichnen.

Bernd Wanivenhaus, maßgeblich Verantwortlicher im Steinbruch Bad Deutsch Altenburg, hat sich angeboten, uns Steine aus Dolomitischem Kalk, welche ja original von unserer Region sind, zur Verfügung zu stellen.

Und wir haben das große Glück, einen überaus begabten und motivierten Steinmetz in unserer Mitte zu haben, nämlich Horst Pimpel. Er war sofort mit viel Einsatz bei der Sache und „stemmt“ sich mit viel händischer Arbeit durch die Steine. Jeder Stein ist ein kleines Kunstwerk und ein Unikat. Die bis jetzt fertig gestellten Steine sind ja mit Sicherheit schon vielen aufgefallen. Sie liegen im Moment am Ende der Rosenbergstraße, am Beginn der Riede Haidacker.

Weiters konnten wir Siegfried Schuh von unserer Idee begeistern und er unterstützt uns mit seinem Stapler dabei die Steine stückweise Richtung Riede zu transportieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle drei Herren für ihren selbstlosen Einsatz für unsere Idee!

Spätestens zum 25. Göttlesbrunner Leopoldigang, am 14. und 15. November 2020 sollen alle Steine an den vorgesehenen Plätzen aufgestellt sein.

Franz Netzl



Bild v.l.n.r.: Göttlesbrunner Weinbauvereinsobmann Franz Netzl, Arbesthaler Winzer Johann Böheim (der mit seinem Wein „Stuhlwerker“ die gleichnamige Riede bekannt gemacht hat), Steinmetz Horst Pimpel, Siegfried Schuh

Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal



Corona - Meister

Wie überall war auch beim Sportverein die durch das Covid-19 Virus verursachte Situation in den letzten Monaten das herausstechende Thema. Nach Abbruch der Saison aufgrund der

Ausbreitung des Coronavirus Mitte März und der schließlich Mitte April seitens des ÖFB beschlos-



Während der durch den Corona-Virus verursachten Zwangspause konnte nur von außen auf die Sportanlage geblickt werden.

senen Annullierung sämtlicher Spielklassen im Amateurbereich, kommt dem Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal die zweifelhafte Ehre zuteil, der erste und angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise hoffentlich auch einzige, sogenannte „Corona – Meister“ der 1. Klasse Ost zu sein.



Bei Gewinn des Herbstmeistertitels spricht man von einem „Titel ohne Mittel“, man hat dabei aber zumindest einen gewissen Punktevorsprung für die restliche Saison. Dieser imaginäre „Corona-Meistertitel“ ist nach Annullierung der Saison aber der wahre „Titel ohne Mittel“. Die souverän errun-

Katharina Pimpel hat für alle Spieler ein kleines Geschenk gebastelt und ist ein treuer Fan des SCGA.

gene Tabellenführung bis zum Zeitpunkt des Saisonabbruches ist durch die Annullierung der



Der nach über 30 Jahren aus dem Vorstand zurückgetretene Johannes Glatzer bei einer Ehrung mit Ex-Obmann Reinhard Paller.

Saison 2019/20 nichts wert und die kommende Spielzeit 2020/21 beginnt, wann auch immer das sein wird, für alle Vereine mit unveränderter Klasseneinteilung wieder bei null Punkten.

Die sportliche Leitung des SCGA hat in der Hoffnung, dass die Leistungen der abgebrochenen Saison 2019/20 eine gewisse Anerkennung fin-



Johannes Glatzer mit Freunden bei einem SCGA-Sportfest.





Johannes Glatzer (unten, 2. von links neben Ex-Obmann Peter Schenzel) auf einem Mannschaftsfoto aus 1998.

den, einen Vorschlag mit Bonuspunkten bei Beginn der Saison 2020/21 an den NÖFV gesendet. So hätte man vorgeschlagen, dass in einer 15-er Liga, wie es die 1. Klasse Ost ist, der zum Zeitpunkt des Abbruchs Tabellenerste die nächste

weiter bis hin zum Tabellenletzten, welcher die Saison 2020/21 mit einem Punkt beginnt.

Diese Vergabe von Bonuspunkten wäre in allen Klassen anwendbar und würde die Leistungen der abgebrochenen Saison wiedergeben und wäre auch bei neutraler Sichtweise eine sportlich faire Lösung. Doch vom Landesverband gab es dazu keinerlei Rückmeldung. Der ÖFB entschied auf Annullierung und berief sich auf ein durch die Johannes Kepler Universität Linz durchgeführtes Rechtsgutachten, welches keine Möglichkeit vorsieht, die erbrachten Leistungen der abgebrochenen Saison in irgendeiner Form zu würdigen.



Johannes Glatzer auf einem Foto aus der Schwarzweißfotografie mit Konrad Sojak bei einer Weihnachtsfeier im Gasthaus Geyer.

Saison mit 15 Punkten beginnt, der Tabellenzweite mit 14 Punkten und nach diesem Prinzip

Andere, auf ganz Österreich verteilte Vereine, machten sich auch Hoffnungen als Tabellenführer trotz Saisonabbruch aufsteigen zu dürfen. Dieser Hoffnung gab sich der Vorstand des SCGA nicht hin, da ein Aufstieg nach einer halben Saison als sportlich nicht fair angesehen wird. Mit der getroffenen Entscheidung bezüglich Meisterschaftsfortführung kann der Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal aber auch gut leben. Es kam zwar die in dieser Saison sehr große Chan-



Ob die damaligen Vorstandsmitglieder Paul Zwickelsdorfer und Konrad Sojak bei dieser Aufnahme aus 1996 Ausschau halten, wo die neue Kantine hingebaut werden soll?

nicht daran hindern, in der nächsten Saison wieder vorne mitspielen zu wollen.

Vielleicht klappt es wieder mit der Tabellenführung und es kommt kein Virus daher, der nahezu die ganze Welt zum Stillstand bringt. Denn bei all den Diskussionen und Gedanken, die man sich trotz so einer Pandemie über Fußball macht, wird es in dieser Zeit ganz klar, dass der Fußball tatsächlich nur „die wichtigste Nebensache der



Die Böschung entlang des Göttlesbrunner Baches wird von Walter Ursprung regelmäßig gemäht, wodurch schon so manche Ballsuche erleichtert wurde.

Welt“ ist. Das Wichtigste ist die **Gesundheit** jedes Einzelnen, wozu auch eine intakte Gesellschaft, ein gut funktionierendes Wirtschaftsleben

ce, erstmals den Aufstieg in die Gebietsliga zu schaffen, abhanden, aber der Verbleib in der 1. Klasse Ost kann angesichts der Attraktivität der Liga auch positiv gesehen werden und wird den SCGA

und ein sicherer Arbeitsplatz das Ihre beitragen. So hat der SCGA natürlich auch alle Vorgaben seitens der Behörden erfüllt und mitgetragen. Dies führte von Mitte März bis Mitte Mai zu einer Sperre der Sportanlage.

Ab 15. Mai durfte der Trainingsbetrieb unter gewissen Vorgaben wieder aufgenommen werden. Das zweikampfverhindernde Abstand halten von zwei Metern war ebenso vorgegeben wie des Nichtbenützens der Kabinen und Duschen.

Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung war noch nicht absehbar, wann der gewohnte Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Daher ist es auch ziemlich schwierig, Planungen für die nächste Saison anzustellen. Der Vorstand des SCGA möchte den Kader halten, lediglich auf der Torhüterposition zeichnet sich ein Wechsel ab. Während Reserve (2:2) und Kampfmannschaft



Die neueste Errungenschaft auf der Sportanlage – von Daniel Schmitt und Harald Krisa hergestellte und gesponserte Betreuerbänke in Kabinen aus Plexiglas.

(2:1) Anfang März zumindest ein Meisterschaftsspiel gegen Haslau absolvierten, wurden die Damen und Nachwuchsmannschaften, ohne ein Spiel bestritten zu haben, mit dem Saisonabbruch konfrontiert.

Besonders bei **Nachwuchsmannschaften** birgt eine Zwangspause wie in diesem Frühjahr gewisse Gefahren für die Vereine. Es ist zu befürchten, dass einige Kinder und Jugendliche in den letzten Monaten von anderen Freizeitaktivitäten angezogen wurden und dadurch die Freude an der Bewegung abnahm oder ganz verloren

ging. Hinsichtlich der durch Bewegung geförder-
ten Gesundheit der Kinder wäre dies fatal.

In der Hoffnung, dass trotz von oberster Stelle
verordneter Zwangspause weiterhin genügend



Das VIP-Essen musste wegen der aktuellen Gesetzeslage
verschoben werden. Johannes Messermayer wird im Herbst
hoffentlich wieder ein g`schmackiges Spanferkel von Winni
Schmidt aufschneiden können.

Nachwuchsspieler dem runden Leder nachjagen
wollen, stellte die Jugendleitung des SCGA Pla-
nungen für die Zukunft an. In diese Planungen
war auch schon der ab Juni als **neuer Jugendlei-**

ter fungierende **Stefan Paller** involviert. Der
bisherige Jugendleiter Ernst Glatzer übt nun die
Funktion des Stellvertre-
ters von Stefan Paller
aus. Der SCGA wird in
der nächsten Saison im
Nachwuchs mit einer U16
unter der Leitung von
Harald Krisa an den Start
gehen, diese wird als
Spielgemeinschaft mit
Haslau und Spielort Gött-
lesbrunn geführt werden.
In diesem zum großen
Teil aus SCGA-Spielern
bestehenden Team haben
unsere Burschen weiter
die Möglichkeit, im Nachwuchs zu spielen, bevor
der Sprung in den Erwachsenenfußball bevor-



Spieler und Vorstandsmitglieder des SCGA lieferten am Pfingstmontag vorbestellte Schnit-
zel und Getränke.

steht.

Auch die 2019/20 geführten Spielgemeinschaf-
ten mit den Nachbarvereinen Höflein und
Stixneusiedl werden nächste Saison in der je-
weils nächsten Altersklasse als U12, U13 und
U14 antreten. Das Gleiche gilt für die Spielge-
meinschaft mit Wilfleinsdorf, diese tritt in der
U17-Altersstufe an. Eine reine **Mädchenmann-**
schaft für die Jahrgänge 2007 bis 2009 ist
in Kooperation mit Haslau und Petronell geplant.
Bei einer reinen Mädchenmannschaft dürfen die
Spielerinnen um zwei Jahre älter sein als die
gegnerischen Burschen. Die bis zu 13-jährigen
Mädchen spielen also gegen die bis zu 11-
jährigen Burschen. Dadurch können sich die
Mädchen fußballerisch besser entwickeln und
haben später die Möglichkeit, entweder bei der
Hobbiymannschaft in Petronell oder bei der Da-
menmannschaft des SC Göttlesbrunn-Arbesthal
einzusteigen. Unser Damenteam wird weiterhin
in der Gebietsliga Industrieviertel zu Werke ge-
hen. Für eine reine Mädchen-
Nachwuchsmeisterschaft ist die Dichte an Mäd-
chenmannschaften zu gering und mit 11- bis 13-
jährigen Mädchen durch ganz Niederösterreich
zu gondeln ist auch nicht Sinn der Sache, daher

die oben erwähnte Regelung für Mädchenmann-
schaften.



Spieler und Vorstandsmitglieder des SCGA lieferten am Pfingstmontag vorbestellte Schnitzel und Getränke.

Leider musste das mit der Volksschule Göttlesbrunn für 13. Mai geplante Sichtungstraining auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Falls sich hier genügend Kinder für eine neue Nachwuchsmannschaft gefunden hätten, wäre diese vom SC Göttlesbrunn-Arbesthal angemeldet worden. Als Trainer würde hier unser Reservespieler Moritz Gundel zur Verfügung stehen. Aber auch sein Trainerkurs wurde für den geplanten Zeitpunkt Anfang Juli abgesagt. Der Vorstand hofft, dass Sichtungstraining und Trainerkurs im Herbst nachgeholt werden können und die Gründung einer neuen Nachwuchsmannschaft nur aufgeschoben statt aufgehoben werden muss.

Neuer Vorstand ohne „Urgestein“ Johannes Glatzer

Im Juni wurde vom Sportverein die alle zwei Jahre fällige, offizielle Vorstandsmeldung an die Bezirkshauptmannschaft und Gemeinde gesendet. Dieser Meldung gehört nach über 30-jähriger Vorstandstätigkeit Johannes Glatzer nicht mehr an, er schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Seit seiner Jugend war er mit Leib und Seele für den Sportverein aktiv. Auch wenn er sich nun aus dem Vorstand zurückzieht, wird er den Sportverein weiterhin unterstützen und wenn Hilfe benötigt wird, wird er laut eigenen Angaben weiterhin mithelfen das Werk am Laufen zu halten.

Für viele ist ein Sportverein Göttlesbrunn-

Arbesthal ohne Johannes Glatzer auch gar nicht vorstellbar. Er war stets wichtiges Bindeglied zur Ortsbevölkerung und hat so in den 30 Jahren auch einen erheblichen Anteil zur gestiegenen Akzeptanz des SCGA beigetragen. Unser Hansl hatte 1987 als schmächtiges Bürschchen seine ersten Einsätze in der Kampfmannschaft und entwickelte sich in den Jahren und Jahrzehnten zu einem bulligen Vollblutstürmer. Seinen letzten Einsatz in der Kampfmannschaft absolvierte er im April 2010 bei einem 5:1 Sieg gegen Hundsheim. In der Reserve kickte er, wenn Not am Mann war, noch einige Jahre weiter. In seiner Vorstandstätigkeit übte er etliche Funktionen aus: Obmann-Stellvertreter, Sektionsleiter, Kantinenbetreuer, Jugendleiter und Jugendtrainer. Diese Jugendtrainertätigkeit meinte er, sei ihm in besonderer Erinnerung, da er eine Mannschaft von der U9 bis zur U16 betreut hat und einige Spieler aus dieser Zeit den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft haben.



Peter Tschismasia, Ex-Obmann Reinhard Paller und Anton Sebjanic beim coronagerechten Zuprosten mit Abstand. Johannes Glatzer erlebte alle Höhen und Tiefen der letzten Jahrzehnte mit. Sportlich ging es aus den Niederungen der 2. Klasse Ost über zwei Meistertitel und dazwischenliegenden Abstieg an die Spitze der 1. Klasse Ost. Die infrastrukturellen Errungenschaften des Vereins während der Vorstandstätigkeit von Johannes Glatzer sind aber eigentlich noch viel höher zu schätzen als der sportliche Erfolg. Anfangs gab es am Sportplatz die alten Kabinen aus den Gründungsjahren und die legendäre Holzhütte als Kantine. Als Mitte der 90er-Jahre begonnen wurde in die Sportanlage zu investieren, war Johannes Glatz-

er, laut Vorstandskollegen aus der damaligen



Am Pfingstmontag war das bewährte Kuchenteam des SCGA tätig: Stefan Friedrich, Michael Jandl, Andreas Mileich und Stefan Paller.

Zeit, stets skeptisch, ob die geplanten Projekte auch tatsächlich umgesetzt werden könnten. Aufgrund der damaligen sportlichen Misere stellte sich öfters die Frage, wie es weitergehen soll. Dem Vorstand der damaligen Jahre ist daher höchster Respekt zu zollen. Sie haben nicht nur den Bestand des Vereins gesichert, sie haben den Verein auch derartig „aufgewirtschaftet“, dass der Verein heute vielerorts mit einer als Schmuckstück bezeichneten Sportanlage da steht.

Auch wenn Johannes Glatzer damals der Abriss der nostalgischen Holzhütte schmerzte, war er bei allen folgenden Projekten mit vollem Einsatz dabei. In seiner Zeit wurde das Hauptspielfeld neu und ein Trainingsplatz angelegt, die Flutlichtanlage errichtet und später erneuert, die Ballfangnetze aufgebaut, die Kabinen ausgebaut, die Kantine neu gebaut, eine Tribüne als Verbindung von Kabinen zu Kantine und eine Veranstaltungstribüne errichtet. Anlässlich seines Rückzuges aus dem Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal gab Johannes Glatzer folgendes Statement ab: „Da ich jetzt aus dem Vorstand ausscheide, möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, das waren im Laufe der Jahre jede Menge, recht herzlich bedanken. Dem Sportverein wünsche ich weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass nach der Coronakrise die sportlichen Leistungen so erfolgreich weitergeführt werden können.“ Der aktuelle Vorstand weiß die Leistungen von Johannes Glatzer zu schätzen

und wird ihm demnächst eine entsprechende Anerkennung zukommen lassen.

Der **aktuelle Vorstand** setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann und sportlicher Leiter Damen – Christian Zeller

Obmann-Stellvertreter und Sektionsleiter – Stefan Friedrich

Kassier und Platzwart – Christoph Hofbauer

Schriftführer – Michael Jandl

Schriftführer-Stellvertreterin – Ines Prügger

Jugendleiter – Stefan Paller

Jugendleiter-Stellvertreter Ernst Glatzer

Beiräte – Richard Spenger (Kantine), Marius Pimpel (Platzwart), Gabriel Graßl (Platzwart), Claudia Schulz (Platzkassier) und Jürgen Storch (sportlicher Leiter Reserve).

VIP-Club

Auch heuer haben viele VIP-Mitglieder dem Sportverein die Treue gehalten und in Zeiten wie diesen gebührt allen VIP-Mitgliedern ein noch



Ernst Glatzer und Ines Prügger organisierten beim „Pfingstessen“ die Abholungen.

größerer Dank als in all den Jahren zuvor. Aufgrund der durch Corona ausgebliebenen Einnahmen bei Heimspielen aus Kantine, Weinbar, Eintritt und Tombola erweisen sich die bis dato von 170 VIP-Mitgliedern bezahlten VIP-Beiträge als Existenzgrundlage. Leider musste aufgrund der

wegen Corona aktuellen Gesetzeslage das für 6. Juni geplante VIP-Essen abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Der Vorstand hofft, das VIP-Essen im Herbst bei entsprechender Lockerung der derzeit gültigen Einschränkungen nachholen zu können und dass noch im Laufe dieses Jahres der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann, um den VIP-Mitgliedern mit freiem Eintritt bei den Heimspielen und dem VIP-Essen die gewohnte Gegenleistung für ihre Unterstützung anbieten zu können.

Dank der VIP-Beiträge konnten in der spielfreien Zeit diverse Arbeiten auf der Sportanlage durchgeführt werden. Die Schiedsrichterkabine wurde ebenso wie die WC-Anlagen saniert. In den Duschen waren Ausbesserungsarbeiten erforderlich. Die Anlage für die Anbringung der Werbebänder wurde mit einem neuen Eisenunterbau versehen und ebenso wie die Tore gestrichen. Auf den Tribünen wurden sämtliche Geländer und Bänke neu gestrichen. Bei den Stiegenaufgängen wurden Ausbesserungen erledigt. Der Rasen auf dem Hauptspielfeld und am Trainings-



Wie alle Fußballfans hoffen auch Obmann Christian Zeller und Trainer Günter Reitprecht, dass der Spielbetrieb im Amateurbereich bald wieder losgehen darf. Der NÖFV-Präsident Gartner stellte in einem NÖN-Interview den Wiederbeginn des Meisterschaftsbetriebes für Anfang September in Aussicht.

platz wurde durch diverse Tätigkeiten in einen Topzustand gebracht. Durch ständige Mäharbeiten rund um die Sportanlage wurde das gepflegte Erscheinungsbild aufrechterhalten.

Allen an diesen Arbeiten beteiligten Personen wird gedankt. Neben Mitgliedern des Vorstandes

sind dies Dinhof Josef, Tilli Christoph, Sebianic Anton, Ursprung Walter, Paller Reinhard, Paller Martin, Pimpel Horst und Jäger Josef. Ein großer Dank geht auch an unseren Nachwuchstrainer Harald Krisa und Reservetormann Daniel Schmitt. Sie haben auf der Sportanlage des SCGA für neue Betreuerbänke in entsprechenden Betreuerhütten gesorgt. Daniel Schmitt fertigte



Sobald es wieder Meisterschaftsspiele gibt, wird es auch wieder die von Ing. Robert Hofbauer in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Weinbauvereins organisierten Weinverkostungen mit edlen Tropfen unserer Winzerinnen und Winzer auf der Sportanlage geben.

trotz bevorstehender Matura in mühsamer Handarbeit in seiner Werkstatt die Betreuerbänke an. Damit diese auch entsprechend Platz haben, ließ Harald Krisa größere Betreuerhütten aus Plexiglas anfertigen und sponserte sie dem Sportverein.

Veranstaltungen

Das traditionelle **Pfingstevent** am 1. Juni wurde heuer aufgrund Verbots größerer Veranstaltungen in anderer Form abgehalten. Der Sportverein bot ein Schnitzessen mit Lieferservice bzw. Abholung an. Aufgrund der erfreulicherweise sehr hohen Nachfrage liefen die Fritter mehrere Stunden auf Hochtouren.

Ob und wie das heurige für Mitte Juli geplante **Sportfest** stattfinden kann, war zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch nicht abzusehen.

Gerald Ursprung

DINNER IM WEINGARTEN



agentur[w]erbereich* www.werbereich.at

DER *jung*WIRT

Normalerweise kommt der Wein zum Tisch. Aber für ein paar Abende im Sommer bringt der JungWIRT den Tisch zum Wein. Was als Idee vor ein paar Jahren begann, ist mittlerweile zu einer regionalen Sommertradition geworden, bei der die wenigen Termine im Juli und August heiß begehrt sind. Umgeben von Reben, ganz oben auf dem Rosenberg, gibt es auch heuer wieder die Gelegenheit für ein romantisches Dinner vor dem Panorama der Göttlesbrunner Weinberge.

Reservierungen unter: 02162/8943. Weitere Infos unter www.derjungwirt.at

Termine 2020:

31.07. | 6. - 8.08. | 13. - 16.08. | 20. & 21.08. | 23.08.

jeweils um 19:00 Uhr

MENÜ IN 6 GÄNGEN

inkl. Apero, Wein & Wasser

€ 110,-